

Holzkirchner Merkur

FREITAG, 12. AUGUST 2016

WEYARN

Feuerwehrfest zum 25-Jährigen

Das Feuerwehrfest in Weyarn gibt es regelmäßig, doch heuer haben die Floriansjünger einen besonderen Grund zu feiern: Ihr Gerätehaus an der Münchner Straße wird 25 Jahre alt. Darauf wollen die Feuerwehrler mit der Bevölkerung am morgigen Samstag ab 14 Uhr anstoßen. Den Auftakt bildet ein Seniorennachmittag, bei dem es Kaffee und selbst gemachten Kuchen gibt. Auf dem Programm steht ein Auftritt der Kinderplattlergruppe Neukirchen, außerdem ist für ein reichhaltiges Kinderprogramm gesorgt. Ab 18 Uhr wird aufgetischt. Am Abend sorgt die Band Hostmi für Stimmung. Für Nachtschwärmer öffnet ab 22 Uhr eine Bar. mm

ZITAT DES TAGES

„Schönheit kann man doch nicht befehlen.“
Eddylab-Geschäftsführer Michael Reiter über die strengen Bauvorschriften im Otterfinger Gewerbegebiet.

FÖCHING

Kräuterweihe und Lichterprozession

Ein Abendgottesdienst mit Kräuterweihe wird am Montag, 15. August, (Maria Himmelfahrt) um 19 Uhr in der Wallfahrtskirche Föching gefeiert. Ein stimmungsvoller Abschluss ist die anschließende Lichterprozession zum Kapellenberg und nach einer kurzen Andacht wieder der Rückweg zur Kirche. Zum geselligen Ausklang des Abends hinter dem Pfarrhaus am Garagenvorplatz sind alle Besucher eingeladen. mm

WARNGAU

Jodeln und Wandern auf dem Taubenberg

Zum Jodeln und Wandern lädt Erich Sepp aus Siegersbrunn wieder für Montag, 15. August, auf den Taubenberg ein. Mitmachen kann jeder, der singen kann und einigermaßen gut zu Fuß ist. Die Teilnehmer starten um 9.30 Uhr am Beginn der Straße „Am Bergfeld“ in Oberwarngau. Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung. Nähere Auskünfte gibt es ab Sonntagmittag unter ☎ 0 81 02 / 42 38 oder am Montag unter ☎ 01 60 / 99 07 02 97. mm

M Holzkirchner-Merkur.de

Lesen Sie täglich alle aktuellen Nachrichten aus Ihrer Region und besuchen Sie uns auch auf www.facebook.com.

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden
Holzkirchen
Otterfing
Valley
Warngau
Weyarn

Tel. (0 80 24) 90 65-0
Fax (0 80 24) 90 65-22
redaktion@holzkirchner-merkur.de

KÜNSTLERIN SUSANNE STUBNER

„Die Mosaik haben mich gefunden“

Mosaik ist die Kunst, aus kleinen Dingen Großes entstehen zu lassen. So lautet Susanne Stubners Lebensmotto, seit sie 2007 den farbigen Glasstückchen verfallen ist – restlos und rastlos. Wie sehr, zeigt ihre jüngst eröffnete „Smalto-Glaswerkstatt“ in Großhartpenning.

VON GUDULA BEYSE

Großhartpenning – Betritt man das Bauernhaus in Großhartpenning, empfangen einen eine bunte Mischung aus fertigen und halbfertigen Lampen, Spiegeln, Kästchen, Bildern und Skulpturen mit Werkzeug, Mosaik-Zutaten, Entwürfen und verschiedenstem Krimskrams sowie dezemtem Jazz im Hintergrund. „Die Mosaik haben mich gefunden“, begeistert sich die schlanke Frau mit der blonden Mähne über ihr Glück, nach vielen anderen Werkstoffen nun das Beste für ihre überbordende Kreativität zu nutzen.

Dass es eigentlich nur auf das so unvergleichlich aus der Tiefe leuchtende Material hinauslaufen konnte, zeigten schon 1992 die farbstarken und phantasievollen Entwürfe der jungen Innenarchitektin für eine eigene Designer-teppich-Kollektion. Aus einem selbst gestalteten Seidenschal Stubners mit seiner brillanten Malerei entstand die orientalische Stadt aus 1001 Nacht auf der Bettwäsche eines bekannten Herstellers. „Und auf der Münchner



Mit ihren Objekten wie der kunstvoll in sich verschlungenen Mosaikskulptur „Nastro“ (italienisch für „Band“) hat sich Susanne Stubner auf internationalen Ausstellungen durchgesetzt. Das Stück kam gerade nach über einem Jahr nach Großhartpenning zurück.

FOTOS: ANDREAS LEDER

Kreativmesse bin ich dann über die Leute mit dem Glasmosaik gestolpert, aus meiner Studienstadt Rosenheim. Zu denen bin ich mit meinem Seidentuch gegangen“, erzählt die 58-Jährige. „Mit viel Mühe haben wir die Farben zusammengekriegt, und ich habe daheim mit einer schlechten Zange angefangen.“

Diese beeindruckende Umsetzung in Stubners Werkstatt wirkt keineswegs wie ein Erstlingswerk. In wenigen

Jahren hat sich die Künstlerin mit ihren Objekten auf internationalen Ausstellungen durchgesetzt. Ihre kunstvoll in sich verschlungene, breite, rot schillernde Mosaikskulptur „Nastro“ (italienisch für „Band“) mit der Glasmurmeln besetzten, goldfarbenen Innenseite kam gerade nach über einem Jahr nach Großhartpenning zurück. Nach der Auszeichnung bei der Glass-Tec in Düsseldorf erwählte es eine Jury für die Präsentation in der Galerie

des traditionsreichen venezianischen Smalten-Herstellers Orsoni.

Das stimmungsvolle Bild „Buonanotte Venezia“ mit den Pfosten einer Bootsanlegestelle mit tanzen den Lichtreflexen auf dem nächtlichen Wasser vor der dunklen Silhouette der Laguneninsel Giudecca tourte seit 2015 mehr als ein Jahr durch Deutschland und geht im September nach Las Vegas in die angesehene Galerie „Diana's Red Room“. Auch die

lustige kleine Giraffe „Pippina, die Kurze“, im Hippie-Look gewann mehrere Publikumsbewertungen und befindet sich derzeit wieder mal auf Reisen. Sie tourte unter anderem durch Holland, Italien und Griechenland. „Leider kostet die Teilnahme an Ausstellungen meist einiges Geld, und bisher gibt's keine ersten Preise“, seufzt Stubner, die immer wieder schwankt zwischen verkaufen und genug Auswahl horten in ihren beiden Räumen mit der Terrasse

zur Gänseweide. „Ob ich was verkaufe, ist mir nicht so wichtig“, räumt sie selbstkritisch ein. „Das Wichtige ist das Machen. Es muss sein.“

Deshalb hat sie auch daheim, am anderen Ende von Großhartpenning, einen Arbeitsraum und nimmt sich gern einmal kleinere Sachen für zwischendurch vor, schon um ihren vielen Einfällen hinterherzukommen. Märchen aus der Kindheit, Eindrucksfähigkeit, blühende Phantasie und das leidenschaftliche Spiel mit Materialien und Verfremdungen wollen sich ungeduldiger in Bildern, Skulpturen, Spiegelrahmen, Lampen und Objekten niederschlagen, als die aufwendige Technik mit den kleinen handgeschnittenen Glasstücken zulässt.

Bereits um zu Beginn das Geld für ihre teuren Kunstzutaten zu verdienen, ließ sich die Mutter eines mittlerweile 18-jährigen Sohnes ein – erfolgreiches – Kinderprogramm für Bürgerfeste, Jugendfreizeiten oder Events einfallen. Dabei gestalten die kleinen Teilnehmer Schatzkästchen, Windlichter, kleine Bilder oder ein gemeinsames Geschenk für das Geburtstagskind unter ihnen. Trotz Gelderwerb keine klassische Arbeit für Susanne Stubner, die es da mit Konfuzius hält: „Suche Dir eine Arbeit aus, die Du liebst, und Du wirst nie arbeiten, nicht einmal einen Tag in Deinem Leben.“

Informationen

über Susanne Stubners Glasmosaik-Werkstatt in der Tölzer Straße 104 in Großhartpenning gibt es auch im Internet auf der Seite www.stubner-smalto.de.

Die Materialien

Schon die Phönizier, Ägypter und Römer kannten Glas. Kunstvolle Natursteinmosaiken zierten bereits antike Bäder und Villen, Glasmosaiken später Gotteshäuser wie die Palastkapelle in Palermo, die Hagia Sofia in Istanbul oder den Dom San Marco in Venedig. Susanne Stubner nutzt vielerlei Glasmaterialien für ihre Werke. Smalto ist dicker, meist einfarbiger „Glaskuchen“ in großen Tafeln, aus denen durch Anritzen ziegförmige kleine Brocken geschlagen werden. Flachgläser, fälschlicherweise auch als „Tiffany-Gläser“ bezeichnet, sind farbige Glasplatten mit unterschiedlichsten Farbverläufen und teils schillernder



und/oder strukturierter Oberfläche, die mit Glasschneider oder der Zange geschnitten werden. Industrieglas ist von den Glasmosaikflächen in Bädern und anderen öffentlichen Räumen bekannt und eignet sich für strukturierte Muster und glatte Oberflächen, kann aber auch mit der Zange in Stücke gezwickt werden. Millefiori-Elemente, mühselig zerhackte Marmor („nur dann können sie aneinander kuscheln“), Glasstäbe, Glasknöpfe und Perlen runden die Vorräte in Stubners Werkstatt ab. Auch Abfälle und Bruch aus Glasartikel-Fabriken in fremden Ländern nimmt sie gerne mit, um ihnen in kleinen Splittern neuen Sinn zu geben. x

BRK-BEREITSCHAFT



Spende für neues Team

Vor wenigen Wochen hat ein neues Einsatzteam der BRK-Bereitschaft Holzkirchen seinen Dienst aufgenommen: Die Schnelleinsatzgruppe (SEG) „Betreuung“ rückt aus, wenn bei größeren Unfällen viele Beteiligte zu versorgen sind – etwa bei einem Busunfall. Der Bund finanzierte einen Mannschaftswagen (Neunsitzer) mit Hänger. Um sich zusätzliche Ausrüstung leisten zu können, freuten sich der stellvertretende Bereitschaftsleiter Thomas Probst (l.) und BRK-Kassier Florian Schwarzenböck (r.) über eine 1000-Euro-Spende des Holzkirchner Gastronomen Manfred Papst. „Wir werden von dem Geld wohl zusätzliche Piepser anschaffen“, kündigt Probst an.

AVH / FOTO: BRK (KN)

VdK-Ortsvereine beim Gartenfest

Holzkirchen/Otterfing – Die Mitglieder der VdK-Ortsvereine Holzkirchen und Otterfing besuchen am Montag, 15. August, das Gartenfest in Wettlkam. Beginn ist um 11 Uhr, der VdK Otterfing kommt ab 12 Uhr dazu. Dann spielt auch die Blasmusik Otterfing. Für den Ortsverband Holzkirchen ist ein Tisch reserviert. mm

Kirche öffnet zur Besichtigung

Wettlkam – Die Kirche Heilig Kreuz in Wettlkam, gelegen am Wanderweg Jasberggrunde, ist am Sonntag und Montag, 14. und 15. August, jeweils von 12 bis 17 Uhr zur Besichtigung geöffnet. Es stehen ein Kirchenkurzfürer sowie ein Ansprechpartner zur Verfügung. Das Innere der Kirche überrascht mit einer Fülle an Farben und Ausstattungsgegenständen. mm

Euer Bike Spezialist in Weyarn
direkt an der A8

Bekleidung, Zubehör und Räder bis zu
50% reduziert
vom 12. bis 27.08.16

SCOTT, WILIER, FELDMEIER, BOSCH, deuter, GHOST, ROTHILD, EVOG, MONDRAKER, GIRO, THULE, Electra, VICTORIA, RUKY

REISINGER'S
TRETLAGER

Ignaz-Günther-Str. 21 • 83629 Weyarn
Tel. +49 (0) 80 20 9059975
www.reisingers-tretlager.de